

Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

230021 - Was ist mit den folgenden Worten des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- gemeint: „Lest den Koran, denn er wird am Tag der Auferstehung als Fürsprecher für seine Gefährten kommen.“

Frage

In einem Hadith, der von Imam Muslim überliefert wurde, sagte Abu Umamah Al-Bahili -möge Allah zufrieden mit ihm sein-, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Lest den Koran, denn er wird am Tag der Auferstehung als Fürsprecher für seine Gefährten kommen. Lest Az-Zahrawain: Al-Baqara und Aal 'Imran, denn sie werden am Tag der Auferstehung kommen...“ Was bedeuten die Worte „Lest“ hier? Ist damit das Auswendiglernen oder die Rezitation/Lesung gemeint?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Die Worte des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- „Lest den Koran“ sind allgemeiner Natur, sprich umfassen jede Art von Lesung, erfolge diese direkt aus dem Buch (Mushaf) oder aus dem Gedächtnis (sprich Rezitation des Auswendiggelernten).

„...als Fürsprecher für seine Gefährten“ bedeutet „für seinen Leser bzw. Rezitator.“ [Ende des Zitats aus „At-Taysiru Scharhul-Jami'i As-Sahghir“ von Al-Manawi (1/193)]

Mit den Worten ist die Beharrlichkeit und Immanenz gemeint, was aus den Worten „für seine Gefährten“ zu verstehen ist, da der Gefährte von einer Eigenschaft derjenige ist, dem diese Eigenschaft immanent ist (innewohnt) und er beharrlich darauf ist, sprich von der Lesung des Korans unzertrennlich ist.

Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

In den „Fatawa Al-Lajna Ad-Da'imah“, Band 2 wird gesagt: „Es gibt keinen Zweifel daran, dass derjenige, der den Koran liest (rezitiert), nach seinen Inhalten handelt, seine Regeln anwendet und ihn korrekt rezitiert, darauf beharrt und an ihm festhält, dass er Allahs Zufriedenheit und Sein Paradies gewinnen wird, sowie die höchsten Stufen im Paradies erreicht, mit den Entsandten, edlen, frommen. Der Koran wird dann für denjenigen, der nach ihm handelte, als Fürsprecher und Argument für ihn auftreten, sei er ein Hafidh (der den Koran auswendig gelernt hat, und ihn aus dem Gedächtnis seines Herzens rezitiert) oder jemand, der ihn aus dem Mushaf liest, ohne diesen auswendiggelernt zu haben. Dies wird durch die Überlieferung von Abu Umamah Al-Bahili -möge Allah zufrieden mit ihm sein-, belegt, in der er den Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Lest den Koran, denn er wird am Tag der Auferstehung als Fürsprecher für seine Gefährten kommen. Lest Az-Zahrawain: Al-Baqara und Aal 'Imran, denn sie werden am Tag der Auferstehung kommen...“ [Ende des Zitats]

Die bloße Lesung bzw. Rezitation des Korans reicht nicht allein für die Erreichung seiner Fürsprache. Vielmehr muss diese Lesung bzw. Rezitation von dem Handeln danach begleitet werden. Dies wird durch eine andere Überlieferung belegt, die von Imam Muslim (805) überliefert wurde, in der der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte:

„Am Tage der Auferstehung werden der Koran und seine Leute, jene, die nach ihm handelten, gebracht, angeführt von der Sura Al-Baqara und Al-'Imran, die wie zwei Wolken sein werden, wie zwei schwarze Vordächer, zwischen denen Licht scheint, oder wie zwei Herden von Vögeln in Reihen geordnet, als Fürsprecher für ihre Gefährten.“

In „Mirqat Al-Mafatih Sharh Mischkat al-Masabih (4/1461)“ wird gesagt: „...jene, die nach ihm handelten...“ belegt, dass diejenigen, die nicht danach handelten auch nicht zu den Leuten des Korans gehören, demnach dieser auch nicht ihr Fürsprecher sein wird, sondern vielmehr ein Argument gegen sie.“ [Ende des Zitats]

Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

Schaikh Ibn Baz -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Seine Worte „Lest den Koran, denn er wird am Tag der Auferstehung als Fürsprecher für seine Gefährten kommen“ hat Imam Muslim in seinem Sahih-Werk überliefert. „Gefährten“ sind hierbei jene, die danach handeln. So wurde in einem anderen Hadith überliefert, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Am Tage der Auferstehung werden der Koran und seine Leute, jene, die nach ihm handelten, gebracht,...“ [Ende des Zitats aus „Majmu'u Fatawa Ibn Baz“ (8/156)]

Das Erwähnte bedeutet nicht, dass man nicht bestrebt sollte, den Koran auswendig zu lernen. Derjenige, der den Koran auswendiggelernt hat, hat zweifelsohne einen Vorteil gegenüber anderen, was in anderen Textbelegen an geführt wird.

Siehe für mehr Informationen die Antwort auf die Frage Nr. ([14035](#)) sowie ([20803](#))

Und Allah weiß es am besten.